

Text: Dietrich Bonhoeffer
Melodie: Siegfried Fietz
Satz: Gordon Schultz

F C⁷ Dm F

1. Von - gu - ten Mäch - ten treu und still um - ge - ben, _____ be -
2. Noch will das Al' - te uns - re Her - zen quä - len, _____ noch
3. Undreichst du uns den schweren Kelch, den bit - tern. _____ des

Bb Gm C^{7sus} C⁷ F

hü - tet und ge - trö - stet wun - der - bar, _____ so will ich die - se
drückt uns bö - ser Ta - ge schwere Last: _____ ach Herr, gib un - sem
Leids, ge - füllt bis an den höch - sten Rand. _____ so neh - men wir il n

C C^{7sus} Dm F⁷ Bb Gm

Ta - ge mit euch le - ben _____ und mit euch ge - hen
auf - ge - scheuch - ten See - len _____ das Heil, für das du -
dank - bar oh - ne Zit - tern _____ aus dei - ner gu - ten

F C⁷ F Refrain F C

in ein neu - es Jahr.
uns be - rei - tet hast.
und ge - lieb - ten Hand.

Von gu - ten Mäch - ten wun - der - bar ge -

Dm F⁷ B_b Gm B¹⁰ C¹¹⁹
 bor - gen — er-war-ten wir getrost, — was kom-men mag. —
 (wir — ge-trost.) —

C C⁷ F C C¹⁰ Dm
 — Gott ist mit uns am A-bend und am Mor-gen —

F⁷ C F⁷ B_b A Gm C⁹ F
 — und ganz ge-wiß an je-dem neu-en Tag. —

4. Doch willst du uns noch einmal Freude schenken / an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz, / dann woll'n wir des Vergangenen gedenken, / und dann gehört dir unser Leben ganz.
5. Laß warm und still die Kerzen heute flammen, / die du in unsre Dunkelheit gebracht, / führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen. / Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.
6. Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet, / so laß uns hören jenen vollen Klang / der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet, / all deiner Kinder hohen Lobgesang.